

# *„The Great Progression“*

*Das Jahrzehnt massiver Beschleunigung –  
Ursachen und mögliche Konsequenzen*

*„Die nächsten zehn Jahre sind entscheidend.“*  
Katja Matthes, Direktorin des GEOMAR Helmholtz Zentrums für Ozeanforschung Kiel



# *„The Great Progression“*

*Das Jahrzehnt massiver Beschleunigung –  
Ursachen und mögliche Konsequenzen*

*Dr. Heinz-Werner Rapp*

*„Die Welt steht vor der Aufgabe, gleichzeitig drei nie dagewesene Herausforderungen zu meistern: den Artenrückgang, den Klimawandel und die steigende Gefahr von Pandemien.“*

Settele (2020, Corona)

*„Die steigenden Temperaturen in der Arktis drohen einen verheerenden Dominoeffekt auszulösen, der in einer globalen Katastrophe enden kann.“*

Whiteman (2021, Arktis)

*„... maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz (KI) (werden) innerhalb der nächsten Jahre alle Industrien grundlegend verändern, egal, ob die dortigen Entscheidungsträger das schon wissen oder nicht.“*

Schmalz, (2020, Data)

*„The great paradox of this crisis is that the more deflationary risk we confront today, the more inflation we will face in the future.“*

BCA (2020, Outlook), S. 12

*„Die sich vertiefende politische und gesellschaftliche Spaltung in Amerika und die wachsende soziale und ökonomische Ungleichheit untergraben die Fundamente der Demokratie in den USA.“*

SWP (2020, Trends), S. 8

*„Trumps „America first“ und Johnsons „Brexit“ besiegelten den Niedergang des Westens.“*

Fischer (2020, Westen)

*„Die Krise wirkt wie ein Zeitraffer, sie beschleunigt den geopolitischen Trend, der dieses Jahrhundert prägen wird: den Aufstieg Chinas.“*

Koch (2020, Selbstdemontage)

*„The United States and China are engaged in a new cold war. (...) The outcome is a decoupling of the world's two biggest economies.“*

Riecke (2020, Decoupling)

Bad Homburg, Februar 2021

## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Die kommenden zehn Jahre sind durch eine ungewöhnliche Häufung einschneidender Veränderungen gekennzeichnet. In mindestens fünf der sechs Erkenntnisfelder, die das *FERI Cognitive Finance Institute* laufend analysiert, deuten sich bis 2030 sehr dynamische Entwicklungen an. Diese These stützt sich auf eine Vielzahl analytischer Beobachtungen, Auswertungen und Prognosen, die oft auch schon Gegenstand spezieller Publikationen des FERI Instituts waren.

Einige dieser Umwälzungen sind positiv, andere eher negativ, und wichtige Themenbereiche – wie der globale Klimawandel – haben sogar existenzielle Relevanz. Trotz dieser Unterschiede gibt es eine wichtige Gemeinsamkeit: Die Mehrzahl dieser Trends entwickelt sich extrem dynamisch, was ungewöhnlich starke, sehr schnelle und oftmals sogar exponentielle Verlaufsmuster zur Folge hat.

Aufgrund dieser ausgeprägten Dynamik entsteht im Jahrzehnt von 2020 bis 2030 das Bild einer massiven systemischen Beschleunigung, anders ausgedrückt: eine „*Große Progression*“. Die aktuelle Studie, die einige der dominanten Bereiche näher untersucht, steht deshalb unter dem Titel:

### **„The Great Progression“ – Das Jahrzehnt massiver Beschleunigung.**

Dabei folgt die Studie dem Prinzip einer Querschnittsbetrachtung, sie analysiert also parallele Entwicklungen in unterschiedlichen Erkenntnisräumen und setzt diese in Beziehung zueinander.

Da in vielen Fällen bedeutende Querverbindungen, Wirkungsverstärker und systemische Treiber existieren, ermöglicht dieser Ansatz eine integrierte Betrachtung und vermeidet so das Problem oftmals sehr monokausaler Erklärungsversuche. Dieser vernetzte und ganzheitliche Analyseansatz folgt explizit der Grundlogik des *FERI Cognitive Finance Institute*. Im Hinblick auf Bandbreite und Vernetzung unterschiedlicher Themen bildet die vorliegende Analyse so quasi eine Fortsetzung unserer Studie „*The Great Divide*“ – *Die unaufhaltsame Verschärfung gesellschaftlicher Spaltung*, die bereits 2020 publiziert wurde.

Die aktuelle Studie hat inhaltliche Brisanz, da erste Auswirkungen der skizzierten Trends bereits deutlich erkennbar sind. Dazu zählen die globalen Wetterphänomene der letzten Jahre, die massive monetäre Verwässerung im globalen Finanzsystem, die dramatischen Fortschritte im Bereich der Künstlichen Intelligenz oder die zunehmende Spaltung in vielen Bereichen der Politik.

Zuletzt sehr plakative Ereignisse aus diesem Umfeld, speziell die Corona-Pandemie (Beispiel für zunehmende Zoonosen und gravierende Virusinfektionen) oder der Sturm auf das US-Kapitol (Zeichen fortschreitender Polarisierung und Radikalisierung) sind alarmierend und sollten nicht ignoriert werden. Im Idealfall könnten diese akuten Zuspitzungen jedoch als „*wake up calls*“ dazu beitragen, globales Bewusstsein für die Bedeutung der „*Great Progression*“ zu schärfen und deren inhärente Dynamik in manchen Bereichen zumindest zu bremsen.

Vor diesem Hintergrund wünschen wir allen Lesern eine aufrüttelnde und erkenntnisreiche Lektüre!



Dr. Heinz-Werner Rapp  
Gründer & Leiter Steering Board  
FERI Cognitive Finance Institute

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis .....	1
Tabellenverzeichnis .....	1
<b>1 Executive Summary .....</b>	<b>2</b>
<b>2 Hintergrund und Rahmenbedingungen .....</b>	<b>4</b>
3 Umwelt: Klimawandel und Umweltschäden .....	6
4 Technik: Digitalisierung und künstliche Intelligenz .....	14
5 Finanzsystem: Monetäre Verwässerung und inanzielle Repression .....	20
6 Gesellschaft: Gesundheit und Pandemien .....	27
7 Politik: Polarisierung und gesellschaftliche Spaltung .....	31
8 Geopolitik I: Erosion des Westens .....	39
9 Geopolitik II: Strategischer Konflikt zwischen den USA und China .....	42
<b>10 Fazit .....</b>	<b>47</b>
Literaturverzeichnis .....	50

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Wichtige Teilbereiche und Einflussfaktoren der „Großen Progression“ .....	5
Abb. 2:	Kippelemente im globalen Ökosystem .....	7
Abb. 3:	Angestrebte Verlaufspfade zur Reduktion von Treibhausemissionen .....	8
Abb. 4:	Progressiv wirkende Einflussfaktoren beim globalen Klimawandel .....	11
Abb. 5:	Die vier zentralen Eigenschaften des globalen Klimawandels .....	13
Abb. 6:	Exponentielle Progression bei der potentiellen Leistungsfähigkeit von KI-Systemen .....	16
Abb. 7:	Starke Zunahme von Unternehmensgründungen im Bereich Quantencomputer .....	18
Abb. 8:	Massive Aufblähung von Zentralbankbilanzen .....	21
Abb. 9:	Nennenswerter Teil der G7 Anleihemärkte mit negativer Verzinsung .....	23
Abb. 10:	Massive Geldschöpfung durch Notenbanken und zunehmende Asset Price Inflation .....	24
Abb. 11:	Signifikant erhöhte Wahrnehmung von Pandemierisiken .....	29
Abb. 12:	Ungleiche Verteilung der weltweiten „Globalisierungsdividende“ .....	32
Abb. 13:	Negative politische und soziale Effekte von Krisen (hier: Corona) .....	33
Abb. 14:	Zunehmende ökonomische Asymmetrie und steigende Polarisierung (USA) .....	35
Abb. 15:	Schwindendes Vertrauen in die Funktionsfähigkeit des politischen Systems der USA .....	38
Abb. 16:	Geringes Vertrauen anderer Länder in die USA .....	39
Abb. 17:	Geopolitischer „Power Index“ .....	43
Abb. 18:	Chinas wirtschaftliche und technologische Zielsetzungen („Made in China 2025“) .....	45

## Tabellenverzeichnis

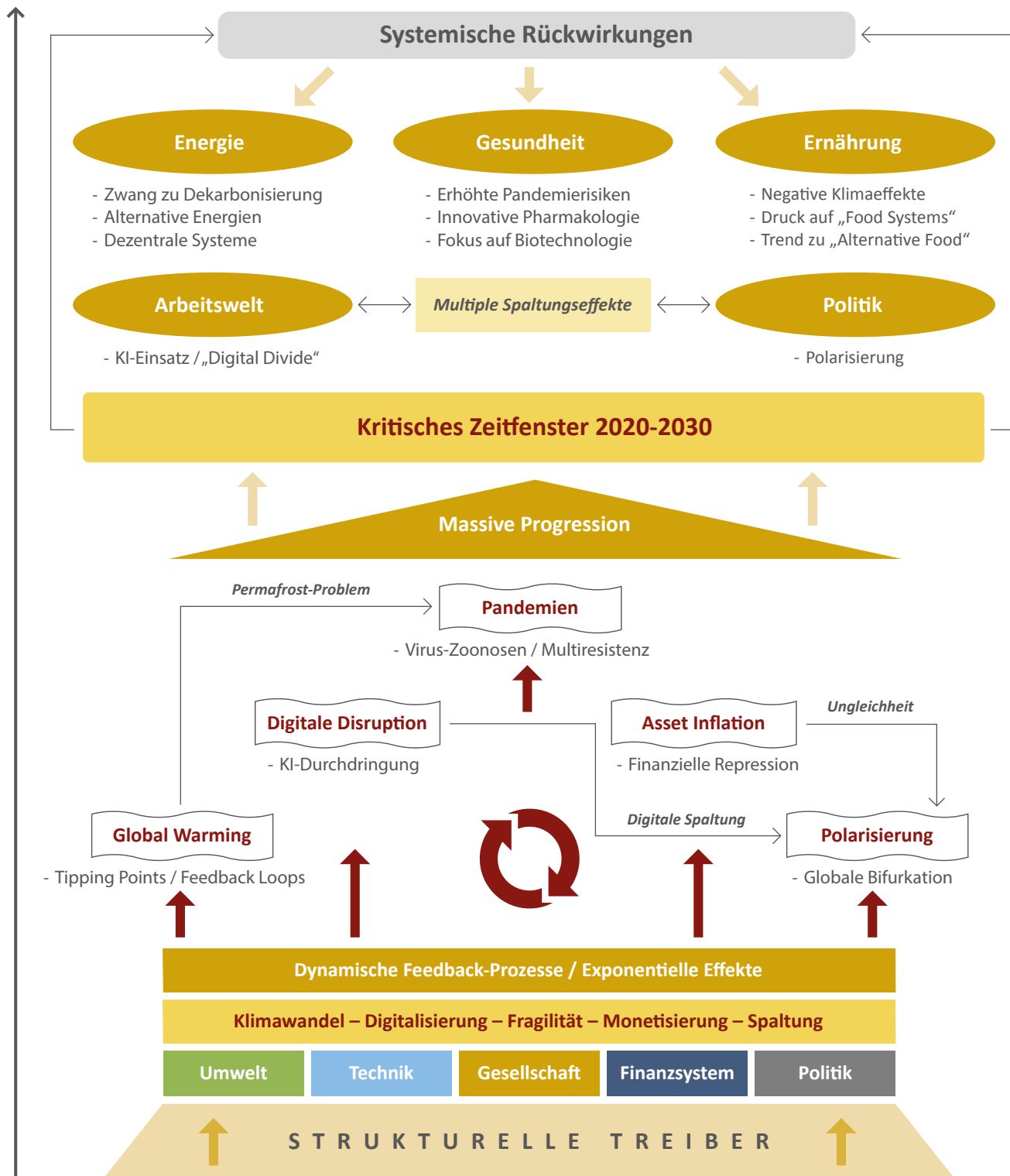
Tab. 1:	Auftreten ernster Virus-Epidemien und globaler Pandemien seit 2000 .....	27
Tab. 2:	Wichtige Trends der „Großen Progression“ und deren Relevanz für Investoren .....	49

# 1 Executive Summary

- Die Welt steht in der neuen Dekade bis 2030 vor **einschneidenden Veränderungen**. Speziell in den Bereichen Umwelt, Technik, Finanzsystem, Gesellschaft, Politik und Geopolitik wird sich – oft mit **enormer Dynamik** – eine Vielzahl bedeutender Umwälzungen vollziehen.
- Dahinter stehen komplexe, sehr machtvolle und vielfach interdependente Faktoren, deren Zusammenwirken starke, schnelle und oftmals **exponentielle Verlaufsmuster** hervorbringt. Hohe Dynamik und disruptives Potential dieser Trends führt unweigerlich zu einem **Jahrzehnt massiver Progression** (*Great Progression*).
- Die vorliegende Studie untersucht die **zentralen Treiber** hinter diesen Trends und analysiert Ursachen, Ablauf und mögliche Konsequenzen der erwarteten *Great Progression*.
- Zentrale Szenarien betreffen den globalen **Klimawandel**, beschleunigte **Digitalisierung**, ausufernde **Monetisierung** (*monetäre Verwässerung*), zunehmende politische **Spaltung** sowie strukturell steigende **Pandemierisiken**.
- Beim **Klimawandel** ist davon auszugehen, dass schon in wenigen Jahren **systemkritische Kipp-Punkte** erreicht werden. Die Wirkungsketten solcher **Kipp-Punkte** sind in vielen Bereichen bereits erkennbar. Sie lösen in der Regel **dynamische Dominoeffekte** aus, die zu einer stark **beschleunigten Problemverschärfung** führen. Zunehmende Erderwärmung hat für viele Regionen **destruktive und existenzbedrohende Auswirkungen**. Folglich zählt der **globale Klimawandel** in der kommenden Dekade zu den **bedeutendsten und zugleich bedrohlichsten Progressionen**.
- Auch die **Digitalisierung** steht in den kommenden zehn Jahren vor einer **massiven Progression**: Der Vormarsch von **Künstlicher Intelligenz** und der Durchbruch von **Quantencomputern** erzeugen starke Wirkungsketten und exponentielle Trends. Von Ländern wie China vorangetrieben, wird sich ein erster **explosiver Leistungssprung** schon im **Zeitraum 2020 bis 2030** vollziehen.
- Das globale **Finanzsystem** ist schon heute massiv durch **monetäre Verwässerung** geprägt. Die **Geldschöpfung** durch große Zentralbanken hat enorme Ausmaße erreicht. Die neuen Regimes westlicher Notenbanken stehen für **offene monetäre Staatsfinanzierung** (*OMF/MMT*). Diese Politik erzeugt so **gravierende Verzerrungen der Finanzsysteme**, dass eine **weitere Progression** nahezu unvermeidlich ist. Damit einhergehend nimmt auch die Wahrscheinlichkeit **steigender Inflation** in den kommenden fünf bis zehn Jahren progressiv zu.
- Die anhaltende Ausbeutung von **Umwelt und Natur** hat progressiv steigende **Pandemierisiken** zur Folge. Kausaler Faktor ist die anhaltende **Überdehnung globaler Nahrungsketten**, auch durch Ausweitung von Intensivlandwirtschaft und Massentierhaltung. Für die globale Biosphäre resultiert daraus ein Zustand zunehmender **Anfälligkeit und Fragilität**; für eine zunehmend globalisierte Gesellschaft bedeutet dies **progressiv steigendes Bedrohungspotential**.
- Viele westliche **Gesellschaften** zeigen Symptome **zunehmender Spaltung**. Hauptursachen sind **ungerechte Politik und asymmetrische Verteilungseffekte**, speziell mit Blick auf die Globalisierungsgewinne der letzten Jahre. Dieses Umfeld erzeugt **scharfe Polarisierung** und begünstigt **radikalen Populismus**. In den kommenden zehn Jahren drohen **ernsthafte politische Krisen**, deren Lösung sehr schwer oder unmöglich sein wird. Negativbeispiel sind bereits heute die **USA**, deren nationale Spaltung progressiv voranschreitet.
- Im Bereich der **Geopolitik** vollziehen sich wichtige Entwicklungen mit progressiver Tendenz: **Kohärenz und Dominanz des Westens schwinden** und an ihre Stelle tritt der **globale Führungsanspruch von China**. Dies induziert **strategische Rivalität** zwischen der bisherigen Supermacht USA und der aufstrebenden Großmacht China, die in den kommenden Jahren weiter zunehmen wird. Die Weltwirtschaft steht an der Schwelle einer **globalen Bifurkation**, also einer Aufspaltung in zwei Hemisphären, die sich in Zukunft weiter verschärfen könnte.
- Abschließend ist festzuhalten: Die **Dekade bis 2030** steht vor **einschneidenden strukturellen Veränderungen** und komplexen Transformationsprozessen, die mit großer Dynamik ablaufen und etablierte Strukturen stark herausfordern werden. Die interessierte Öffentlichkeit sollte sich schon heute mit dem **Bild einer Großen Progression** vertraut machen, die jedoch nicht nur verschärfte Probleme, sondern für Unternehmer und Investoren auch eine Vielzahl attraktiver Chancen bieten wird.



**COGNITIVE CONCLUSION**  
*„The Great Progression“*  
 Das Jahrzehnt massiver Beschleunigung –  
 Ursachen und mögliche Konsequenzen



## 2 Hintergrund und Rahmenbedingungen

Die kommende Dekade bis 2030 wird aus heutiger Sicht ein **Zeitraum ungewöhnlich hoher Dynamik** sein. In mindestens fünf der sechs Erkenntnisfelder, die das FERI Cognitive Finance Institute laufend analysiert, deuten sich für die nähere Zukunft starke Veränderungen an. Besonders betroffen sind die Bereiche Umwelt, Technik, Gesellschaft, Finanzsystem und Politik.<sup>1</sup>

Die dieser Entwicklung zugrundeliegenden Trends werden sich in relativ kurzer Zeit enorm beschleunigen. Sie werden dabei **epochale Umwälzungen** auslösen, oftmals aber auch harte Verwerfungen und **kritische Strukturbrüche** nach sich ziehen.

Starke *Feedback-Mechanismen* und andere **Nichtlinearitäten** führen dabei zu **progressiven Verlaufsmustern**, die generell unterschätzt werden und zahlreiche Überraschungen auslösen dürften. Sehr gut dokumentierte Beispiele solcher Nichtlinearitäten finden sich im Bereich der **Klimaforschung**, wo eine Vielzahl **progressiver Mechanismen** und systemischer **feedback loops** nachgewiesen ist, oft auf Basis fragiler und zugleich sehr kritischer **Umkipppunkte** (*tipping points*).<sup>2</sup>

► Selbst die massive **CoViD-19-Pandemie** des Jahres 2020 ist ein Vorbote progressiver Tendenzen, die auch auf diesem Feld seit einiger Zeit klar vorgezeichnet sind.<sup>3</sup>

In vielen Feldern haben bereits sehr signifikante Entwicklungen begonnen, die sich aber in den kommenden fünf bis zehn Jahren deutlich **intensivieren und dynamisieren** werden. Durch Überlagerung, Verknüpfung und mehrdimensionale Rückkopplung dieser Trends bilden sich **komplexe Verstärkungszyklen**, was zu einer nochmaligen Beschleunigung vieler Prozesse beiträgt.

► Im Zuge dieser Progression wird sich das globale System in vielen Punkten enorm verändern, möglicherweise stärker als jemals zuvor.

► In Anlehnung an die „*Roaring Twenties*“ des letzten Jahrhunderts könnten die zwanziger Jahre des neuen Millenniums deshalb als „*Progressive Twenties*“ in Erscheinung treten.

Einige der erwartbaren Entwicklungen werden für die weitere Zukunft sehr positiv sein, während andere durchaus negative oder – wie der globale Klimawandel – sogar katastrophale Folgen haben könnten. Die nachfolgenden Ausführungen skizzieren die grundlegenden Faktoren und Auslöser dieser *Großen Progression* und umreißen die daraus resultierenden Konsequenzen. Abb. 1 gibt einen kurzen Überblick zu den relevanten Teilbereichen sowie deren zentralen Einflussfaktoren.

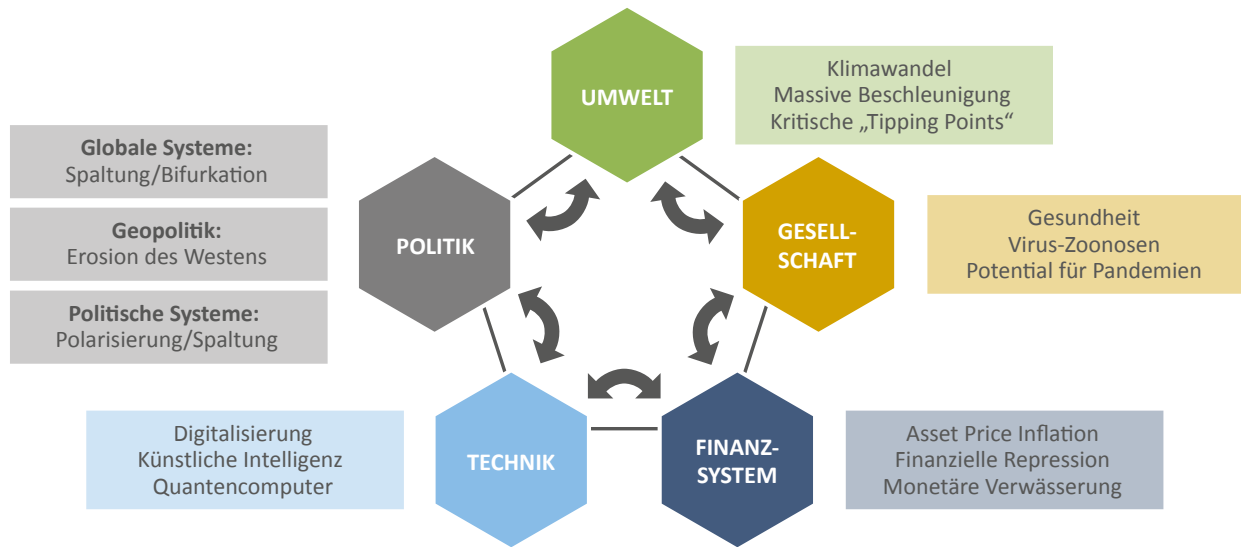
**Tipping Points** sind Wendepunkte oder Kipp-Punkte, die den Übergang von einem Zustand zum nächsten markieren. Das Auslösen solcher Kipp-Punkte führt regelmäßig zu einer stark beschleunigten, oftmals sogar exponentiellen Entwicklung. In Bezug auf den globalen Klimawandel existiert eine Vielzahl kritischer Kipp-Punkte, deren Überschreitung eine weitere Zunahme und Beschleunigung schädlicher Klimafolgen nach sich zieht (oft durch Rückkopplungseffekte). Ein Beispiel ist das Abschmelzen der Polkappen, das nicht nur einen Anstieg des Meeresspiegels zur Folge hat, sondern auch Probleme der thermohalinen Zirkulation verstärkt und darüber hinaus die Fähigkeit der Erde reduziert, einfallende Sonneneinstrahlung zu reflektieren.

<sup>1</sup> Zur Analyselogik und den insgesamt sechs Erkenntnisfeldern des FERI Cognitive Finance Institute vgl.: [www.feri-institut.de](http://www.feri-institut.de).

<sup>2</sup> Vgl. dazu ausführlich: unten, Kap. 3.

<sup>3</sup> Vgl. dazu: unten, Kap. 3 sowie ausführlich: Kap. 6.

Abb. 1: Wichtige Teilbereiche und Einflussfaktoren der „Großen Progression“



Quelle: FERI Cognitive Finance Institute, 2021

## 10 Fazit

In unterschiedlichen Teilsystemen der Welt vollziehen sich derzeit Entwicklungen von potentiell sehr **großer Tragweite**. Diese können längerfristig **mächtige Trends** bilden, die sowohl durch ihr Ausmaß als auch ihre Ausbreitungsgeschwindigkeit **hohes disruptives Potential** aufweisen. Die Auswirkungen dieser Trends werden die Zukunft in wichtigen Punkten entscheidend verändern:

- ▶ Speziell die Bereiche **Umwelt, Technik, Gesellschaft und Politik/Geopolitik** stehen dabei im Vordergrund.
- ▶ Zentrale Aspekte betreffen den drohenden **Klimawandel**, beschleunigte **Digitalisierung**, ausufernde **Monetisierung** (*monetäre Verwässerung*), zunehmenden **Populismus** und politische Spaltung sowie global stark steigende **Pandemierisiken**.

Per Definition entwickeln sich neue Trends meist **sehr dynamisch**. Strukturell starke Trends, also typische *Megatrends*, folgen darüber hinaus oftmals auch einer **starken Progression**. Genau dieses Grundmuster gilt für die hier diskutierten Entwicklungen:

- ▶ Jeder der dargestellten Trends verläuft **hochgradig progressiv**: Alle setzen sich über längere Zeit fort, beschleunigen sich infolge struktureller Treiber stetig weiter und gewinnen aus **multiplen Verstärkungszyklen** immer neue Dynamik.

Die wichtigsten Treiber liegen vielfach in natürlichen oder menschengemachten Phänomenen, die für längere Zeit quasi unumkehrbar sind. Hinzu kommt, dass viele dieser Treiber massiv aufeinander einwirken und sich gegenseitig verstärken können.<sup>185</sup>

- ▶ **Damit ist in wichtigen Punkten eine Blaupause für die kommende Dekade definiert: Diese steht vor einschneidenden strukturellen Veränderungen und komplexen Transformationsprozessen, die sehr „progressiv“, also mit hohem Tempo und großer Dynamik verlaufen und etablierte Strukturen dabei stark herausfordern werden.**
- ▶ **In Anlehnung an die „Roaring Twenties“ des letzten Jahrhunderts könnten deshalb die Jahre von 2020 bis 2030 gesamthaft und nachdrücklich als „Progressive Twenties“ in Erscheinung treten.**

Die *Progressive Twenties* werden als **Dekade globaler Progression** Gesellschaften und Institutionen massivem Veränderungsdruck aussetzen – und in vielen Fällen auch ernsthaft überfordern. Speziell die Politik wird, aufgrund notorisch langsamer Entscheidungsmechanismen, dabei zum **Getriebenen hochgradig dynamischer Entwicklungen**.

Generell gilt dabei:

- ▶ Schwach ausgeprägte Systeme zur Früherkennung neuer *Megatrends*, gepaart mit mangelnder Anpassungsfähigkeit und unzureichenden Fähigkeiten zum Management progressiver Entwicklungen, verzögern und verlängern dringend benötigte Reaktionszeit.<sup>186</sup>
- ▶ Damit verschärft sich – in einer **dynamischen Rückkopplung** – die zugrundeliegende Progression stetig weiter; auch potentielle Rückwirkungen und Abstrahlereffekte auf andere *Megatrends* nehmen zu.

<sup>185</sup> Zu entsprechenden Beispielen vgl.: oben, Kap. 3.

<sup>186</sup> Diese These gilt heute für die Mehrzahl der politischen Systeme (wichtige Ausnahme jedoch: China).

- ▶ Letztlich kann sich so – aus einer Vielzahl individuell „unauffälliger“ Ereignissequenzen – eine sehr wirkmächtige **Kette multipler Verstärkungszyklen** entwickeln, deren Dynamik in vielen Bereichen kaum noch zu kontrollieren ist.

Im Gegensatz zu dieser skizzierten, **hochgradig dynamischen Blaupause für das kommende Jahrzehnt** steht oftmals die typische Betrachtungsweise vieler Wirtschaftssubjekte und Marktteilnehmer: Dort wird die Welt vielfach in **linearen Betrachtungen** analysiert, wodurch progressive Trends und Entwicklungen **systematisch unterschätzt** werden.

- ▶ Dies ist insofern von Bedeutung, als auch das systematische Unterschätzen zukünftiger Dynamik als **essentieller Faktor** wirkt, der die zugrundeliegende Dynamik weiter antreibt.<sup>187</sup>

Generell wird die kommende Dekade deutlich zeigen, dass viele der skizzierten Probleme nur durch intensive **Forschung**, fortlaufende **Innovation**, ausgeprägten **Unternehmergeist** und neue **Technologien** überhaupt lösbar sind.<sup>188</sup>

- ▶ Dieser Aspekt ist von **sehr hoher Relevanz**, da viele der zentralen Fragen (z.B. Klimawandel) nur einen sehr knappen zeitlichen Rahmen für Veränderungen zulassen.<sup>189</sup>
- ▶ Gleichzeitig liegt darin ein sehr **wichtiger und zugleich dynamischer Treiber** für die weitere Zukunft, der gezielte unternehmerische Aktivitäten prinzipiell begünstigt.<sup>190</sup>
- ▶ Dieser konstruktive und oftmals **sehr enge Zusammenhang** sollte, trotz vielfältiger Probleme in der Zukunft, keinesfalls unterschätzt oder übersehen werden.<sup>191</sup>

Welche **konkrete Relevanz** haben diese Überlegungen für Unternehmer, Vermögensinhaber und Investoren?

- ▶ Sowohl Investoren als auch die interessierte Öffentlichkeit sollten sich mit dem **Bild einer Großen Progression** vertraut machen. Diese wird in der anstehenden Dekade viele Bereiche des Lebens massiv verändern – mit **hoher Dynamik und großer Vehemenz**.
- ▶ Die **Wahrnehmung für grundlegende Trends** sowie für allfällige Trendveränderungen (Trendbeschleunigung/Trendwechsel/Trendumkehr) muss folglich intensiviert und systematisch verstärkt werden.
- ▶ **Weder Ignoranz noch Naivität** sind in dieser Phase angebracht. Stattdessen sollten zentrale Trends sehr genau beobachtet, überwacht und verstanden werden.
- ▶ Die Geschwindigkeit für wichtige Entscheidungen sollte sich signifikant erhöhen, da zentrale Trends der kommenden Dekade oftmals nur **sehr kurze Reaktionszeiten** zulassen.

Eine klarere (und frühere) Einsicht in progressive Trends kann dann darüber entscheiden, welche Zukunftsstrategie erfolgversprechend erscheint und welche unternehmerische Aktivität gewinnbringend (oder ruinös) sein könnte.

- ▶ Unter diesen Voraussetzungen kann die kommende Dekade der *Great Progression* ein sehr attraktiver Zeitraum sein, um als Unternehmer oder Investor aktiv zu werden.

<sup>187</sup> Der Grund ist offensichtlich: Wenn die Dynamik eines progressiven Systems unterschätzt wird, vergeht zu viel Zeit, um kritische Variablen des Systems rechtzeitig verändern zu können. Falls der Heizer einer Dampflok den Temperaturanstieg im Kessel systematisch unterschätzt und das Druckventil zu spät öffnet, werden Temperatur und Druck immer schneller steigen, bis der Kessel explodiert. Ähnlich verhält es sich mit einigen der skizzierten *Megatrends*.

<sup>188</sup> Die ungewöhnlich schnelle Entwicklung effektiver Corona-Impfstoffe – auf Basis völlig neuartiger Verfahren – ist dafür ein sehr eindrückliches Beispiel.

<sup>189</sup> Vgl. dazu bereits ausführlich: oben, Kap. 3.

<sup>190</sup> Dynamische Trends und disruptive Umbrüche entsprechen weitgehend dem Schumpeter'schen Bild einer „*schöpferischen Zerstörung*“, die Unternehmern per Definition attraktive Chancen bietet.

<sup>191</sup> Leider neigt die Politik in vielen Fällen dazu, kritische Zukunftsthemen verstärkt über Regulierung und starren Dirigismus lösen zu wollen, anstatt durch planvolle Forschung und Förderung wegweisende Innovationen und unternehmerische Problemlösungen anzustoßen.

Speziell für Investoren wird eine **Vielzahl wichtiger Fragen und Entscheidungen** hervortreten, um zielgerichtet und erfolgreich durch das Jahrzehnt der *Großen Progression* zu navigieren:

- ▶ Grundsätzlich bietet die Phase der *Großen Progression* für Investoren ein breites Spektrum an Möglichkeiten, um daran – mit sehr attraktiven Renditechancen – zu partizipieren.<sup>192</sup>
- ▶ Die zentralen Parameter dafür sind vielfach schon heute erkennbar; entsprechende Weichenstellungen sind folglich ohne allzu große Probleme möglich.<sup>193</sup>

Vor diesem Hintergrund wird das FERI Cognitive Finance Institute auch künftig alles dafür tun, um Unternehmer, Vermögensinhaber und Investoren bei diesem Prozess zu unterstützen.<sup>194</sup>

Zur Zusammenfassung und Veranschaulichung zeigt Tabelle 2 in kurzer Form dominante Trends der *Großen Progression* sowie deren mögliche Implikationen für Unternehmer und Investoren:

**Tab. 2: Wichtige Trends der „Großen Progression“ und deren Relevanz für Investoren**

Dominanter Trend	Relevanter Treiber	Implikation für Investoren
<b>Klimawandel/Global Warming</b>	Zwang zur Dekarbonisierung	Alternative Energy/Alternative Food
<b>KI-Systeme/Quantencomputer</b>	Exponentielles Wachstum	Innovative Technologien/Substitution
<b>Monetäre Verwässerung</b>	Finanzielle Repression/Inflation	Alternative Renditequellen/Sachwerte
<b>Politische Spaltung</b>	Polarisierung/Populismus	Erhöhte Vermögensrisiken/Vorsorge
<b>Geopolitische Spaltung</b>	Rivalität USA-China/Konflikte	Fokus auf strategische „Hemisphären“
<b>Neuartige Pandemien</b>	Zunehmende Virus-Zoonosen	Innovative Pharmakologie/Biotech

Quelle: FERI Cognitive Finance Institute, 2021

<sup>192</sup> Die entsprechenden Themenkreise wurden im Rahmen der vorliegenden Analyse ausführlich angesprochen.

<sup>193</sup> In einigen Fällen ist dabei allerdings eine Anlagepolitik erforderlich, die auch illiquide Anlageformen wie Unternehmensbeteiligungen (*Private Equity*) und Risikokapital (*Venture Capital*) systematisch miteinbezieht.

<sup>194</sup> Das FERI Cognitive Finance Institute hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch Bereitstellung qualifizierter Informationen, Studien, Analysen und Kommentare zur besseren Wahrnehmung zukünftig relevanter Trends und Entwicklungen beizutragen. Konkrete Anlageempfehlungen sind in diesem Kontext nicht direkt möglich, werden aber von anderen Einheiten der FERI Gruppe erstellt und individuell ausgearbeitet.

# Bisherige Publikationen im FERI Cognitive Finance Institute:

## Studien:



1. Carbon Bubble und Dekarbonisierung (2017)
2. Overt Monetary Finance (OMF) (2017)
3. Die Rückkehr des Populismus (2017)
4. KI-Revolution in der Asset & Wealth Management Branche (2017)
5. Zukunftsrisiko „Euro Break Up“ (2018)
6. Die Transformation zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft, (2018)
7. Wird China zur Hightech-Supermacht? (2018)
8. Zukunftsrisiko „Euro Break Up“, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage (2018)
9. Risikofaktor USA (2018)
10. Impact Investing: Konzept, Spannungsfelder und Zukunftsperspektiven (2019)
11. „Modern Monetary Theory“ und „OMF“ (2019)
12. Alternative Mobilität (2019)
13. Digitalisierung – Demographie – Disparität (2020)
14. „The Great Divide“ (2020)
15. Zukunftstrend „Alternative Food“ (2020)
16. Digitalisierung – Demographie – Disparität, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage (2020)
17. „The Great Progression“ (2021)

## Cognitive Comments:



1. Network Based Financial Markets Analysis (2017)
2. Zwischen Populismus und Geopolitik (2017)
3. „Neue Weltordnung 2.0“ (2017)
4. Kryptowährung, Cybermoney, Blockchain (2018)
5. Dekarbonisierungsstrategien für Investoren (2018)
6. Innovation in blockchain-based business models and applications in the enterprise environment (2018)
7. Künstliche Intelligenz, Quanten-Computer und Internet of Things - Die kommende Disruption der Digitalisierung (2019)
8. Quantencomputer, Internet of Things und superschnelle Kommunikationsnetze (2019)
9. Was bedeutet die CoViD19-Krise für die Zukunft? (2020)

## Cognitive Briefings:



1. Ressourcenverbrauch der Digital-Ökonomie (April 2020)
2. Globale Bifurkation oder „New Cold War“? (Mai 2020)
3. Digitaler Euro: Das Wettrennen zwischen Europäischer Zentralbank und Libra\* Association (Dezember 2020)



# Erkennen ist mehr als Sehen

*Erkenntnisgewinn beruht auf Vernetzung. Wir bringen hochkarätige Experten zusammen und analysieren systemrelevante Themenstellungen.*

*Das FERI Cognitive Finance Institute versteht sich als kreativer Think Tank und beantwortet wirtschaftliche und strategische Fragestellungen.*

**Vorausschauend. Innovativ. Strategisch.**

*Lesen Sie mehr auf unserer Webseite [www.feri-institut.de](http://www.feri-institut.de)*





Erkenntnisse der Cognitive Finance  
ISSN 2567-4927

FERI Cognitive Finance Institute  
Eine Forschungsinitiative der FERI AG  
Haus am Park  
Rathausplatz 8 – 10  
61348 Bad Homburg v.d.H.  
T +49 (0)6172 916-3631  
[gesellschaft@feri-institut.de](mailto:gesellschaft@feri-institut.de)  
[www.feri-institut.de](http://www.feri-institut.de)

